

Auf einen Blick - die wichtigsten Informationen

Wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle Landkreis Stendal	112
Polizei-Notruf	110
Altmark-Klinikum Salzwedel	03901 – 88 6
Landesverwaltungsamt Halle (Saale)	0345 – 514 0
Vereinigte Saatzuchten Zentrale	05822 – 43 0

Wie verhalte ich mich richtig?

Nachbarn:	Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
Fenster:	Schließen Sie Fenster und Türen.
Klimaanlage:	Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus.
Im Freien:	Halten Sie sich nicht im Freien auf.
Arzt:	Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder ärztlichen Notdienst aufnehmen.
Unfallort:	Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste:	Leisten Sie den Weisungen der Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste Folge.
Telefon:	Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zur Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst, wenn nicht eine besondere Situation (Feuer, Notfall) einen Anruf erforderlich macht.
Entwarnung:	Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und Polizei.

Eine Information zu Ihrer Sicherheit nach § 8a Störfall-Verordnung über unser Pflanzenschutzmittellager



Anschrift:

Vereinigte Saatzuchten eG
Hilmsener Straße 16
29413 Dähre
Tel: 05822 – 43 0
Fax: 05822 – 43 100
E-Mail: info@vs-ebstorf.de

Standortleiter:

David Vierke
Mobil: 0160 - 96935149

Lagerleiter:

Meiko Bake
Tel: 039031 – 950 12
Mobil: 0170 - 9946578

Sehr geehrte Nachbarn!

Sie werden über diese Information erstaunt sein und sich fragen, warum diese Broschüre erstellt wurde:

Wir betreiben in Ihrer Nähe in der Hilmsener Straße 16 in Dähre seit Jahren ein Pflanzenschutzmittellager. Betreiber von Anlagen, die der Störfall-Verordnung unterliegen, haben die Nachbarschaft in geeigneter Weise und unaufgefordert über Sicherheit und das richtige Verhalten bei Störfällen zu informieren.

Dies wollen wir mit dieser kleinen Broschüre tun.

Als Störfall gilt ein Ereignis, bei dem aufgrund einer Störung des bestimmungsgemäßen Betriebes im Betriebsbereich gefährliche Stoffe freigesetzt werden können, die innerhalb oder außerhalb des Betriebsbereiches unmittelbar oder später zu einer ernststen Gefahr oder Sachschäden führen können.

Bei einem Störfall ist zunächst die Verbandsgemeinde Beetzendorf-Diesdorf die örtlich zuständige Gefahrenabwehrbehörde. Die Feuerwehr Dähre verfügt über genaue Einsatzpläne, die laufend aktualisiert und erprobt werden.

Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgt durch die Feuerwehreinsetz- und Rettungsleitstelle in Stendal. In einem besonders schweren Fall ist denkbar, dass der Landrat des Altmarkkreises Salzwedel nach dem Katastrophenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt den Katastrophenfall förmlich feststellt. Im Katastrophenfall werden die Einsatzkräfte und-mittel durch den Katastrophenschutzstab koordiniert.

Die Störfall-Verordnung beschreibt Anforderungen, die ein Betreiber zu erfüllen hat, um Störfälle zu vermeiden oder ihre Auswirkungen beherrschen zu können. Für unser Pflanzenschutzmittellager in Dähre haben wir ein ganzheitliches Sicherheitskonzept auf der Basis gesetzlicher Anforderungen erstellt, von Fachleuten prüfen lassen und so auch umgesetzt. Die Pflichten der Störfall-Verordnung werden erfüllt. Ein „Konzept zur Verhinderung von Störfällen“ wurde erstellt und ein Sicherheitsmanagementsystem zur Umsetzung des Konzeptes wird implementiert.

Sicherheit ist für uns traditionell oberstes Gebot!

In Zusammenarbeit mit allen Behörden sorgen wir dafür, dass Gefährdungen unserer Nachbarn, Mitarbeiter und der Umwelt soweit wie möglich ausgeschlossen werden. Neben regelmäßigen internen Kontrollen und Audits wird unser Lager wiederkehrend durch unabhängige Sachverständige und das Landesverwaltungsamt Halle (Saale) überprüft.

Aufgrund umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Sie als Nachbar jemals mit einem Schadensereignis konfrontiert werden. Mit 100%iger Sicherheit können wir jedoch einen Störfall mit Auswirkungen (z.B. Brand, Explosion, Stofffreisetzung) über die Betriebsgrenzen hinaus nie ausschließen. Bei dem unwahrscheinlichen Eintritt eines Störfalles wird die für den Katastrophenschutz und die allgemeine Gefahrenabwehr zuständige Behörde sofort informiert.

Bitte betrachten Sie deshalb die folgenden Informationen als eine nachbarschaftliche Vorsorge. Wir informieren Sie über das Pflanzenschutzmittellager, auch zu allgemeinen Sicherheitsratschlägen sowie wichtigen Telefonnummern. Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns gerne an oder besuchen Sie unsere Homepage.

Wer sind wir?

Die **Vereinigte Saatzuchten eG** ist ein regionaler Landhandel und unterstützt partnerschaftlich die ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe mit einem Sortiment von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Düngern und anderen Bedarfsartikeln.

Als Partner namhafter Hersteller der Industrie unterstützen wir den Handel sowie die Agrarbetriebe durch die Belieferung mit Qualitätserzeugnissen. Sichere Lagerung und sicherer Transport sind seit Jahrzehnten unser Geschäft. Produkte werden ein- und ausgelagert, nicht um- bzw. abgefüllt (passive Lagerung).

Unser Pflanzenschutzmittellager in Dähre

In den insgesamt drei Lagerabschnitten können wir bis zu 59,82 t Pflanzenschutzprodukte lagern. Stoffinformationen erhalten Sie über unseren Herrn Porsch ☎ 05822 – 43 121 bzw. auf unserer Internetseite unter www.vs-ebstorf.de. Das Lager ist ein Betriebsbereich der unteren Klasse der Störfall-Verordnung.

Laut Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) dürfen folgende Stoffe / Stoffgruppen gelagert werden:

- 1 entzündbare und brennbare Flüssigkeit
- 2 akut toxische Stoffe
- 3 gesundheitsgefährdende, reizende, ätzende, umweltgefährdende Stoffe
- 4 Druckgaspackungen (Aerosole)
- 5 Stoffe, die keine Gefahrstoffkennzeichnung aufweisen.



Aktuell werden ca. 600 Produkte gehandelt, von denen ca. 20 als akut toxisch eingestuft sind. Entzündbare Stoffe werden in speziellen Abschnitten gelagert. Selten sind die Packungsgrößen > 20 kg, deshalb dürften Beschädigungen an Behältnissen nicht zu einem Störfall führen. Beim Brand von Pflanzenschutzmitteln können schädliche Gase wie z.B. Kohlenmonoxid entstehen. Die Betrachtung der Störfälle (z.B. Brand) zeigt, dass mit einer Beeinträchtigung der Bevölkerung durch Schadgasimmissionen nach ca. 200 m nicht mehr zu rechnen ist.

Technische Ausrüstungen:

- ◆ Brandfrüherkennungsanlage
- ◆ automatische Löschanlage
- ◆ Einbruchmeldeanlage
- ◆ Gaswarnanlage
- ◆ Blitzschutzanlage
- ◆ Feuerlöscher
- ◆ feuerbeständige Baukonstruktion
- ◆ Auffangbehälter für Leckagen

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann ein Störfall nicht mit absoluter Sicherheit ausgeschlossen werden. Im Ereignisfall werden Sie gegebenenfalls durch Sirenenalarm und Rundfunk – oder Fernsehdurchsagen informiert. Beachten Sie auch die Lautsprecherdurchsagen der Polizei oder der Feuerwehr.

Alarmer werden direkt zur Feuerwehr sowie einer ständig besetzten Stelle durchgeschaltet. Sämtliche Lageräume sind in feuerbeständiger Bauweise erstellt und weisen eine Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten auf.

Es ist nicht auszuschließen, dass sich aufgrund der sensiblen Meldetechnik Fehlalarme ergeben können, die eine optische und akustische Alarmierung zur Folge haben. Da die Anlage keine Differenzierung von tatsächlichen Alarmen und Fehlalarmen vornehmen kann, wird die für Sie erkennbare Alarmierung gleich sein.

Ihre Vereinigte Saatzuchten eG

Mit freundlichen Grüßen

Dr. C. Hauser